

Berufs- und Studienorientierungscurriculum Gemeinschaftsschule Friedrichsort Stand 2014

Projekte/ Portfolio	Inhalte/Schwerpunkte
Praktikum 8, 9, 11	Im 8. Jahrgang findet ein zweiwöchiges Betriebspraktikum statt. Dazu wird im Wirtschaftsunterricht das Themenfeld „Unternehmen in der Marktwirtschaft“ behandelt. Ferner wird ein Tätigkeitsbericht (Sparkassenordner) angefertigt, der als Klassenarbeit angerechnet wird. Im 9. Jahrgang soll der Schüler/die Schülerin ein Praktikum in einer anderen Branche absolvieren. Auch hier wird ein Tätigkeitsbericht angefertigt, der betriebswirtschaftliche Schwerpunkt aufweist. Dieser Ordner wird ebenfalls als Testersatzleistung gewertet. Im 11. Jahrgang erfolgt das Wirtschaftspraktikum. Hier ist die Zielsetzung auf die Unterrichtsreihe Betriebswirtschaftslehre ausgerichtet. Klausurschwerpunkte sind hier: Personalwesen, Organisationsformen, Marketing, Rechtsformen und Standortfaktoren. Die Klausur kann in Form eines Ordners als Klausurersatzleistung angefertigt werden. Ferner kann ein virtuelles Startup gegründet werden. In allen drei Praktika findet eine individuelle Evaluation statt.
Werkstattunterricht 8 (auf Anfrage der Tutoren)	Für leistungsschwächere Schüler kann der Werkstattunterricht angeboten werden. Dieses geleitete Praktikum in handwerklichen Betätigungsfeldern findet in Kooperation mit dem bfw, der Handwerkskammer oder auch dem JAW statt. Die Schüler erhalten nach einwöchiger Seminarteilnahme (wahlweise auch 2 ½ Wochen) ein Zertifikat in den Bereichen Metall-, Elektro- und Holz. Die Teilnahme wird vom Tutor vorgeschlagen und ist mit den Eltern in einer Kooperation freiwillig. Die Evaluation wird über den Träger koordiniert.
Besuch des BIZ	Wahlweise im 8. oder 9. Jahrgang besuchen die Tutorinnen und Tutoren mit ihren Schülerinnen und Schülern das BIZ.
Bundesagentur für Arbeit	Im 9. und 10. Jahrgang sowie in der Oberstufe finden Beratungsgespräche mit Schülern/Schülerinnen in Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit und der IGF statt, in der Sekundarstufe I einmal pro Monat, in der Oberstufe für den 12. Jahrgang nach Absprache. Die Beratungstermine werden über die Tutoren bekanntgegeben und finden in Raum 2.35 (BOB) statt. Zudem gibt es im 12. Jahrgang eine allgemeine Beratung für alle 12. Klassen.
AC 8 – 13	Für die Jahrgänge 8 bis 13 führen wir Assessmentstunden unter der Leitung div. Versicherungs- und Bankdienstleister durch. Mit gezielten Testverfahren zur Auswahl von geeigneten Führungskräften simulieren externe Fachkräfte dieses Einstellungsverfahren. Im 8. Jahrgang beschränkt sich die Assessmentwoche in Kombination mit dem Fach Deutsch auf die Bereiche Bewerbungsschreiben, Lebenslauf und Vorstellungsgespräch. Ein Besuch der NordJob (9. Jahrgang) rundet diesen Baustein ab. Hierbei werden während einer Ausbildungsmesse Gespräche mit Personalvertretern zahlreicher Firmen organisiert. In der Oberstufe konzentriert sich der Assessment-Baustein auf MINT-Berufe, wobei Schülerinnen vorzugsweise in externe Maßnahmen (z.B. mit der CAU) gebracht werden. Wahlweise kann im 11. Jahrgang das Bewerbungstraining wiederholt werden. Dieses findet in Zusammenarbeit mit der Kieler Volksbank statt.
Elternabend Berufsorientierung 8 - 13	Im 1. Halbjahr findet für die Jahrgänge 8 bis 13 ein Elternabend zur Berufs- und Studienorientierung statt. Neben einer Firmenpräsentation bekommen Eltern und SuS die Gelegenheit, mit Firmen und öffentlichen Institutionen ins Gespräch zu kommen. Dies betrifft die Bereiche Praktika, Ausbildungsmodalitäten und Studieninhalte. Die Teilnahme ist freiwillig, eine Evaluation findet informell statt.
NordJob	Die SuS im 9. und 11. Jahrgang nehmen verbindlich an der NordJob teil. Auf der NordJob-Messe (Sparkassenarena) erfolgt ein Vorstellungsgespräch mit den gebuchten Firmen. Neben diesen ersten Kontaktgesprächen besteht die Möglichkeit, sich für einen Ausbildungsplatz zu bewerben. Für die Jahrgänge 10, 12 und 13 ist die NordJob-Teilnahme freiwillig.
Berufsinformationsbörse 11. Jahrgang	Es findet eine einwöchige Berufsbörse in der Schule statt – dies ist geplant mit der FH sowie Firmen, die Ausbildungsplätze und Duale Studiengänge für die Schulabgänger/innen mit einer Fachhochschulreife oder mit dem Abitur anbieten. An dieser Veranstaltung nehmen auch unsere Kooperationspartner teil. Teilnehmer 2014: Vater IT, psd Bank, Provinzial, Dataport, HSH-Nordbank, Arbeiterkind, Bundeswehr, Polizei, WAK, Siemens, Balios, FH Kiel, Consist IT, Kunstschule Wandsbek
Besuch der Informationstage (FH,	Interessierte Schülerinnen und Schüler nehmen an den Informationstagen der FH und WAK teil. Im 12. und 13. Jahrgang ist der Besuch der Informationstage an der CAU verpflichtend.

CAU, WAK)	
MINT	<p>Mädchen in technische Berufen/abschlussqualifizierende Maßnahmen in den MINT-Fächern: Die Kooperation zwischen Schule, Wirtschaft und der Bundesagentur für Arbeit soll das Bild der MINT-Berufe in der Gesellschaft verändern, junge Frauen für naturwissenschaftliche und technische Studiengänge begeistern sowie Hochschulabsolventinnen für Karrieren in der Wirtschaft gewinnen. Das Projekt ist Bestandteil der Qualifizierungsinitiative der Bundesregierung "Aufstieg durch Bildung". Leistungsstarke Schülerinnen nehmen an dieser ganzjährigen Qualifizierungsmaßnahme teil, deren Abschluss ein Besuch der Hannover-Messe bildet.</p> <p>Prognosebindung! Abiturprognosen mit überdurchschnittlichen Leistungen in Mathematik, Naturwissenschaften, Informatik und Technik.</p> <p>Träger: TASTE-MINT (in Kooperation mit der CAU); Bundesagentur für Arbeit.</p>
Technik	<p>Im Wahlpflichtbereich I wird das Fach Technik angeboten. Es finden zahlreiche Aktivitäten mit berufsorientierendem Charakter statt.</p>
Arbeiterkind/ Studienkompass	<p>Die Initiative Arbeiterkind kommt mehrmals im Jahr an die IGF, um Schülerinnen und Schülern Fragen bezüglich der Berufs- und Studienwahl zu beantworten. Diese Initiative richtet sich insbesondere an junge Menschen aus Familien, deren Eltern nicht studiert haben.</p> <p>Seit dem Schuljahr 2011/2012 gibt es in Kiel den Studienkompass, der sich ebenfalls an Jugendliche richtet, die aus Elternhäusern kommen, in denen kein Elternteil studiert hat. Das Projekt wird im 11. Jahrgang vorgestellt, danach können sich interessierte Schülerinnen und Schüler bewerben. Das Unterstützungsangebot beläuft sich auf drei Jahre.</p>
Kooperationen	<p>Die Integrierte Gesamtschule Friedrichsort hat Kooperationsverträge mit der Siemens AG, der Volksbank e.G., der Gießerei Kiel, Vossloh Locomotives, bfw und der Technischen Akademie Nord abgeschlossen. Im Rahmen der Kooperationsverträge werden unterschiedliche Projekte durchgeführt. Dies sind u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> + Lernplanbezogene fachliche Informationen durch Referenten + Bewerbungstraining + Vorstellung von Berufen + Gegenseitige Hospitationen + Teilnahme an der Berufsbörse und am Berufsfindungstag + Unterstützung des Faches Technik + Externe Projekte mit dem JAW (Assessment-Baustein)
Patenmodell	<p>Einige Schüler haben Paten, die sich in regelmäßig stattfindenden Treffen um die Belange dieser Schüler kümmern (Berufsfindung, Unterstützung bei den Hausaufgaben usw.).</p> <p>Wir möchten unser Patensystem weiter ausbauen und suchen Paten, die Kinder und Jugendliche als Lesepaten, Ordnungspaten, Mathe- und Englischpaten oder als Paten im Bereich der Berufsorientierung (Hilfe beim Bewerbungsschreiben, Suche eines Praktikumsplatzes etc.) unterstützen. Die Patenschaften sind individuell und auf das jeweilige Kind abgestimmt. In der Regel treffen sich die Paten mit ihrem Patenkind einmal pro Woche.</p> <p>Koordiniert wird das Patenmodell von Frau Meyer-Delius.</p>